

Gutachten: Prognose der regionalwirtschaftlichen Effekte

Anpassung der Betriebszeit führt zu wirtschaftlichem Aufschwung

Fazit

Die Erweiterung der Betriebszeit führt aus Sicht der Gutachter zu erheblichen Wertschöpfungs-, Einkommens- sowie Beschäftigungseffekten nicht nur in der Region, sondern auch im gesamten Bundesgebiet.

Aufgabenstellung

Die Fachgutachter der Universität Münster haben die Prognose der regionalwirtschaftlichen Effekte des Flughafens Dortmund für das Szenario Betriebszeiterweiterung im Jahr 2025 (Planfall) mit der Beibehaltung der Betriebszeit (status quo) verglichen.

Detailliertes Untersuchungsrastrer

Begutachtet wurden die Effekte, die aufgrund der zusätzlichen Aktivitäten am Flughafen und in der Volkswirtschaft insgesamt entstehen. Wirkungen auf die Attraktivität des Standortes, die zu zusätzlichen Arbeitsplätzen führen können, sind hingegen nicht untersucht worden. Für die Analyse wurden sechs Teilbereiche erfasst: Direkte (wirtschaftliche Tätigkeit der am Flughafen ansässigen Unternehmen), indirekte (entstehen bei Vorleistungs- und Investitionsgüterproduzenten dank zusätzlicher Nachfrage der am Flughafen ansässigen Unternehmen), induzierte (zusätzliche Konsumgüternachfrage der Beschäftigten), Kaufkraft- (entstehen aufgrund der Reisetätigkeit und der dadurch veränderten Güternachfrage), fiskalische (die Wirkungen der vorgenannten Faktoren auf das Steueraufkommen) sowie

	Beschäftigungseffekte im Jahr 2025 [Beschäftigte]		Einkommenseffekte im Jahr 2025 [Mio. € in Preisen des Jahres 2008]		Wertschöpfungseffekte im Jahr 2025 [Mio. € in Preisen des Jahres 2008]	
	bundesweit	regional	bundesweit	regional	bundesweit	regional
Status Quo	5.140	3.380	187,05	132,59	405,48	282,75
Planfall	7.020	4.610	253,56	178,91	550,94	382,81

Im Falle optimaler Betriebszeiten rechnen die Gutachter mit positiven Folgen.

fiskalisch-induzierte Effekte (Nachfragewirkungen durch die Verausgabung des zusätzlichen Steueraufkommens).

Gutacher: Wertschöpfung steigt

Durch die Ausweitung des Luftverkehrs, die für den Planfall prognostiziert wird, rechnen die Experten mit 2.280 Beschäftigungsverhältnissen direkt am Airport (Status Quo: 1.680) sowie einer Absicherung von 7.020 Beschäftigungsverhältnissen bundesweit. Der Vergleich mit dem Status Quo zeigt: Insgesamt sind es im Planfall über 1.800 Beschäftigte mehr, deren Arbeitsplätze durch die Betriebszeitenoptimierung gesichert werden. Die Gutachter erwarten darüber hinaus durch die wirtschaftliche Aktivität am Flughafen Dortmund eine bundesweite Wertschöpfung in Höhe von rund 551 Millionen Euro für das Jahr

2025 (Status Quo: 405,5). Das entspricht 7.020 (5.140) Arbeitsplätzen und einem damit verbundenen Bruttoeinkommen von 253,6 (187) Millionen Euro. Diese Beschäftigungseffekte werden zu zwei Dritteln in der Region um den Flughafen generiert. Das sind 4.610 (3.380) Arbeitsplätze, 178,9 (132,6) Millionen Euro Jahreseinkommen sowie 382,8 (282,8) Millionen Euro regionale Bruttowertschöpfung.

Verfasser des Gutachtens:

Institut für Verkehrswissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dr. Robert Malina
Florian Allroggen, BSc

Umfang: 66 Seiten

Stand: Februar 2010